

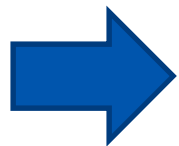
Internationale Umsetzung der AIFMD aus Sicht einer Verwahrstelle



STATE STREET.

Vorgehensweise

- Kick-off Mai 2011
- Gesamteuropäische Betrachtung (UK, Irland, Luxembourg, Deutschland, Österreich, Italien, Frankreich und Niederlande)
- Funktionsübergreifend (AIFMD relevante Geschäftsfelder des Konzerns - AIS, GS, SSGA)
- Impact Analyse
- Neue Geschäftsoportunitäten



Klare Themenzuordnung bzw. Analyse in einzelnen Arbeitsgruppen (lokale und pan-europäische Gruppen)

Notwendige Anpassungen

- Verträge
 - Sub-custody Verträge / Delegation
 - Verwahrstellenverträge
- Anpassung der Prozesse
 - Kontroll- und Verwahrpflichten der Verwahrstelle
 - Eigentumsfeststellung und Bestandsführung bei “other assets”
(Derivate und Sachwerte)
- Service bei Einschaltung eines Prime Brokers / Collateral Managers
 - Vertragsprüfung und Vertragsverhandlung

Neue Möglichkeiten – Strategische Überlegungen

- Einbindung weiterer Jurisdiktionen
 - Eröffnung einer Niederlassung in NL

- Erweiterung der Services
 - Verwahrstellenfunktion für neue Assetklassen
 - Immobilien & Private Equity Funds
 - Geschlossene Fonds / Flugzeuge
 - Risk Reporting & Liquidity Monitoring
 - Regulatory Reporting Service

Aktuelle Themen

- Klärung auf lokaler bzw. europäischer Ebene:
 - Umgang mit CIS - financial instruments versus “other assets”
 - Einordnung von ICSD
 - Bewertungsthemen
 - Neuer Setup: Prime Brokers / Collateral Manager

Die wichtigsten Säulen und Ziele

